



Als Visionär und Initiator der Malzfabrik hat Frank Sippel das Areal mit seinen Ideen und Visionen nachhaltig geprägt und zu seiner persönlichen Herzensaufgabe gemacht. Schritt für Schritt wird saniert und Ideen und Konzepte durch ein organisches Wachstum realisiert.

MALZFABRIK

Immobilienanlagen und Objektrevitalisierungen sind die beruflichen Steckenpferde von Frank Sippel und diese Kernkompetenz kann er in der Malzfabrik mit seinen drei großen Leidenschaften verbinden: Nachhaltigkeit, Kunst und wertebasiertes Entwickeln von Immobilien.

Die Malzfabrik hebt sich besonders durch ihre Persönlichkeit und den herzlichen Umgang miteinander hervor. Durch die entstehenden Synergien, die unter anderem durch die direkte Nähe der Arbeitsplätze und die Anzahl der Möglichkeiten auf dem großen Areal entstehen, ist die Malzfabrik ein einzigartiger Ort mit Wohlgefühlcharakter.

Das Hauptgeschäft der Malzfabrik ist die Verwaltung von Räumen und deren Vermietung. Hier kümmert sich das bis heute auf fünfzehn feste Mitarbeiter angewachsene Team liebevoll um jegliche Belange. Alle sanierten Flächen sind voll vermietet. Das Vorderhaus beherbergt Büroflächen für Start-Ups und kreative Firmen, das Kachelhaus enthält verschiedene Eventflächen zur temporären Nutzung und in der Kellerei gibt es den Schwerpunkt Kunst mit Atelier-Plätzen, einem Gemeinschaftsatelier, Werkstattflächen und einer Kunst-Service-Agentur. Im Waggon schuppen liegt der Fokus auf Produktion und in der Weissbierhalle befinden sich drei geräumige Bürolofts und eine große Produktionshalle. In 2016 ergänzte die Parkanlage mit Wiese, Naschgarten, Natur- und Steingärten, Insektenhotels, Bienenstöcken, Weiher und Freizeitbecken das Ensemble. Durch die neue Etablierung des Industrieareals ist ein wichtiger Standort für die Berliner Kreativwirtschaft geschaffen worden, der sich an einem wachsenden Bekanntheitsgrad innerhalb und außerhalb der Hauptstadt erfreut.

WERTEBASIERTE IMMOBILIENENTWICKLUNG

Im Fokus zum Thema Nachhaltigkeit stehen für den Unternehmer die Faktoren Zeit (Organisches Wachstum), soziales Einbetten (Rücksicht auf die Geschichte des Ortes) sowie Selbstverantwortung (Eine eigene kleine, aber offene Welt), was unter dem Prinzip „Wertbasiertes Entwickeln“ zusammengefasst wird. Um das erfolgreich angewendete Konzept der Malzfabrik weiter auszubauen und zu multiplizieren, gründete Frank Sippel in 2015 die Real Future GmbH, um weitere Projekte primär in Berlin und Umland zu entwickeln und zu gestalten.

NACHHALTIGKEIT

2002 hat Frank Sippel das Klimaproblem zu seinem persönlichen Projekt gemacht mit der Überzeugung, dass dieses Thema unsere größte Herausforderung der Zukunft ist, die immer noch unterschätzt wird. Im Mai 2005 gründete er auf der Global Leadership Conference von EO (Entrepreneur's Organization) die „eco-forums“. Dies sind Gruppen von jeweils zehn Unternehmern, die Umweltprojekte gemeinsam planen und umsetzen. In dieser grenzüberschreitenden Struktur wurden zahlreiche Umweltprojekte realisiert.

Zur Zeit wird Frank Sippels Umweltdenken in der Malzfabrik verankert. Bei der Revitalisierung des Industriedenkmal mit neuartigem Nutzungskonzept wird ökologisch maximal optimiert. Über die Auswahl der Mieter bis hin zu den alltäglichen Bürostrukturen wird Umweltbewusstsein und nachhaltiges Denken fokussiert. Sein Handeln ist durch das Motto „Lebe deinen Traum und tue es jetzt, denn ein Menschenleben ist zu kurz, um sich mit reinem Träumen und zu viel Skepsis zu beschäftigen“ geprägt.

KUNST

Frank Sippel ist mit einer kunstliebenden Mutter aufgewachsen, wodurch er über Jahre hinweg eine eigene Sammelleidenschaft entwickelt hat. 2007 entstand der Wunsch eine Kunststiftung zu gründen, um junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern. Das Gelände der Malzfabrik erschien als der ideale Ort für die Realisierung.

2009 wurde die District Kunst- und Kulturförderung geboren. Diese vielseitige Plattform besitzt drei Schwerpunkte: Aufbau eines Kunstzentrums, Nachwuchsförderung und die Konzeption eigener Ausstellungsprojekte. Das Artist in Residence Stipendium garantiert das wichtigste Anliegen der Stiftung: Kunst dort zu fördern, wo sie entsteht. Die District Stiftung befindet sich auf dem Weg eine international anerkannte Institution für Kunstproduktion- und Präsentation in Berlin zu werden. Seit Herbst 2010 entwickelt und realisiert die Kunst- und Kulturförderung ein regelmäßiges Ausstellungsprogramm für Kunstinteressierte. Zahlreiche Ausstellungen fanden bisher großen Erfolg beim Publikum und ziehen stets neue Besucher auf das Areal.

1971

Am 19. November im schweizerischen Kanton Aargau geboren

1984–1992

Besuch des Gymnasiums im Lyceum Alpinum Zuz

1992–1997

Abschluss als Diplom-Kaufmann (Iic. oec. HSG) an der Wirtschaftsuniversität St. Gallen

1995–2000

Gründung, Aufbau und Verkauf der Firmen TR plus AG & GmbH in St. Gallen und Düsseldorf im Bereich Facility Management

2001–HEUTE

Gründer und Vorstandsvorsitzender der Real Future AG im Bereich Immobilien-Investment-Management

2005

Kauf des Areals der ehemaligen Schultheiss-Mälzerei mit der Real Future AG und privaten Mitinvestoren

2008–2019

Festlegung und Umsetzung des Nutzungskonzeptes der Malzfabrik, Geschäftsführung der IGG Malzfabrik mbH

2015

Ausbau des Erfolgskonzeptes des wertebasierten Entwickelns mit der Gründung der Real Future GmbH mit Sitz in Berlin zur Entfaltung und Gestaltung weiterer Projekte